



AFACOT-Treffen beim europäischen Hüftkongress in Lille

Mitglieder der AFACOT trafen sich auf dem europäischen Hüftkongress vom 10. bis zum 11. September in Lille. Dieses erste persönliche Wiedersehen seit längerer Zeit wurde zur gemeinsamen Abstimmung von Planungen genutzt.

Diesjähriger Kongresspräsident der European Hip Society (EHS) ist Prof. Dr. Jean-Alain Epinette aus Lille. Das alle drei Jahre stattfindende Event „HIP-Toulouse“ unter Regie von Prof. Dr. Philippe Chiron wurde in diesem Jahr auf dem Kongress in Lille eingebunden. Gemeinsam stellten Prof. Dr. Epinette und Prof. Dr. Chiron ein vielseitiges Programm auf. Dieses konnte in Präsenz oder online erlebt werden.

Insbesondere beim Thema „Calcar-geführte metaphyseale Kurzschäfte“ waren die Mitglieder der AFACOT eingebunden. Prof. Dr. Chiron setzte sich mit den Gründen auseinander, aus denen eine Entscheidung für dieselben gefällt werden kann, Prof. Dr. Michael Brax stellte ihre Klassifizierungen dar. Beide stammen aus Frankreich. PD Dr. Karl-Ph. Kutzner und Prof. Nicolas Reina sahen aussichtsreiche Vorteile in beiden Ländern für die Verwendung kurzer Prothesen im Vergleich zu Standardschäften zur Torsionsstabilität und Sinterung. Prothesen mit lateralisierter Version versus „all in one design“ diskutierten Prof. Dr. Joachim Pfeil und Dr. Harald Kuhn: Beide Versionen liefern wissenschaftlich vergleichbare und bei speziellen Ansprüchen bessere Ergebnisse als Standardprothesen. Länderübergreifend setzten sich Prof. Dr. Chiron und Dr. Sabine Mai mit dem Thema Adipositas und Kurzschaft auseinander, während Prof. Dr. Werner Siebert und Prof. Dr. Epinette die Ergebnisse der Register für die beiden Länder darstellten, unter Berücksichtigung der Lernkurven bei verschiedenen Anwendern.

Die abschließende Diskussion zu Falldarstellungen moderierten Prof. Dr. Siebert und Dr. Kuhn so, dass auch für Deutschland und Frankreich landestypisch unterschiedliche Szenarien für die Anwesenden und die digital zugeschalteten Kollegen zu erkennen waren.

Das nächste Treffen der AFACOT ist im September 2022 in Kassel parallel zur Documenta mit dem Thema „Orthopädische Heilkunst“ geplant.

Nota bene:

Die Assoziation deutsch-französischer Orthopäden und Traumatologen, kurz AFACOT, ist eine bei der DGOU (Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie) und der SOFCOT (Société Française de Chirurgie Orthopédique et Traumatologique) angesiedelte Arbeitsgemeinschaft.



© H. Kuhn

Von links: Dr. H. Kuhn, Dr. R. Gerdes-Kuhn, Prof. Dr. J.-A. Epinette, Dr. S. Mai, Prof. Dr. W. Siebert, Prof. Dr. Ph. Chiron, Dr. B. Mai, Prof. Dr. J. Pfeil